

26.10.2024 – 01:39 Uhr

CGTN: Wie China die künftige Entwicklung des globalen Südens vorantreibt

Peking (ots/PRNewswire) -

PEKING, 26. Oktober 2024 /PRNewswire/ – Die praktische Zusammenarbeit war schon immer die Grundlage des BRICS-Mechanismus, wofür die Gründung der Neuen Entwicklungsbank (NDB) ein gutes Beispiel ist.

Die NDB mit Sitz in Shanghai wurde 2014 gemeinsam von Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika gegründet, um Ressourcen für Infrastruktur- und nachhaltige Entwicklungsprojekte in den BRICS-Mitgliedsstaaten und anderen Schwellen- und Entwicklungsländern zu mobilisieren.

Mit der Genehmigung von mehr als 100 Projekten in allen Mitgliedsländern im Wert von rund 35 Mrd. USD bis Ende 2023 hat die NDB die wirtschaftliche Entwicklung der BRICS-Mitgliedsländer gesichert und zur Verbesserung und Entwicklung des globalen wirtschaftlichen Governance-Systems beigetragen.

„Der kollektive Aufstieg des globalen Südens ist ein charakteristisches Merkmal der großen Transformation in der Welt“, sagte der chinesische Präsident Xi Jinping während des BRICS-Plus-Führungsdialogs im russischen Kasan am Donnerstag.

Er rief die Länder des Globalen Südens auf, ihre kollektive Weisheit und Stärke zu nutzen und sich ihrer Verantwortung für den Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit zu stellen.

Streben nach gemeinsamer Sicherheit, Austausch zwischen den Zivilisationen

Die BRICS-Plus-Länder sollten eine stabilisierende Kraft für den Frieden sein, die globale Sicherheitsgovernance stärken und Wege finden, um sowohl die Symptome als auch die Ursachen von Krisenherden anzugehen, sagte Xi.

Im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise hat China wiederholt Sondergesandte entsandt, die im Rahmen der Pendeldiplomatie die Voraussetzungen für Waffenstillstandsgespräche schaffen sollten. So besuchte Li Hui, ein Sonderbeauftragter der chinesischen Regierung für eurasische Angelegenheiten, seit Ende Juli Brasilien, Südafrika und Indonesien – wichtige Mitglieder des globalen Südens.

Auch China und Brasilien haben gemeinsam einen Sechs-Punkte-Konsens verabschiedet und die Gruppe „Friends for Peace“ ins Leben gerufen, um die Krise gemeinsam mit anderen Ländern des globalen Südens anzugehen.

In der Zwischenzeit haben sich die palästinensischen Fraktionen unter Vermittlung Chinas im Juli in Peking versöhnt, was einen wichtigen Schritt in Richtung Frieden im Nahen Osten darstellt.

Xi drängte auf eine frühzeitige Deeskalation, um den Weg für eine politische Lösung der Ukraine-Krise zu ebnen, und forderte einen umfassenden Waffenstillstand im Gaza-Streifen und eine Wiederbelebung der Zwei-Staaten-Lösung.

Der zwischenmenschliche und kulturelle Austausch zwischen den BRICS-Ländern ist in den letzten Jahren in vollem Gange, wobei Veranstaltungen wie Filmfestivals, Sportspiele und Dokumentarfilme Brücken bauen, die die Menschen miteinander verbinden.

Ende September fand in Kasan der BRICS-Zivilisationsdialog statt, bei dem dazu aufgerufen wurde, die Global Civilization Initiative aktiv umzusetzen und die BRICS-Plus-Kooperation als Plattform für die kontinuierliche Vertiefung des kulturellen Austauschs zu nutzen.

Xi wies darauf hin, dass die Vielfalt der Zivilisationen eine angeborene Eigenschaft der Welt sei, und rief dazu auf, sich für den Austausch zwischen den Zivilisationen einzusetzen und die Kommunikation und den Dialog zu verbessern, um die Entwicklung aller Zivilisationen zu fördern und nach Harmonie zwischen ihnen zu streben.

Wohlstand durch Entwicklung

Angesichts der sich wandelnden Entwicklungsbedürfnisse der BRICS-Staaten schlug Xi auf dem Gipfel 2017 in der chinesischen Küstenstadt Xiamen das BRICS-Plus-Programm vor, das eine stärkere Beteiligung anderer Schwellen- und Entwicklungsländer vorsieht.

„Unter den neuen Umständen ist es für die BRICS-Länder umso wichtiger, die Entwicklung mit offenen Türen zu verfolgen und die Zusammenarbeit mit offenen Armen zu fördern“, sagte Xi auf dem 14. BRICS-Gipfel 2022.

Als eine der wichtigsten Volkswirtschaften der Welt hat China andere Entwicklungsländer bei ihrer wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung unterstützt und spielt eine wichtige Rolle im BRICS-Kooperationsmechanismus.

Seit ihrer Einführung vor drei Jahren hat die Globale Entwicklungsinitiative dazu beigetragen, fast 20 Mrd. USD an Entwicklungsgeldern bereitzustellen und mehr als 1.100 Projekte zu starten.

China hat die Aufwertung des Süd-Süd-Kooperationsfonds zu einem Globalen Entwicklungs- und Süd-Süd-Kooperationsfonds und die Aufstockung seiner Gesamtmittel auf 4 Mrd. USD angekündigt, mit denen bereits mehr als 150 Projekte unterstützt wurden. Außerdem wurde in Shanghai ein Kompetenzzentrum der Global Alliance on Artificial Intelligence for Industry and Manufacturing eingerichtet.

Der globale Süden entstehe für die Entwicklung und gedeihe durch Entwicklung, sagte Xi und forderte die BRICS-Plus-Länder auf, sich selbst zur Hauptantriebskraft für die gemeinsame Entwicklung zu machen.

Er fügte hinzu, dass China auch ein World Smart Customs Community Portal und ein BRICS Customs Center of Excellence aufbauen wird, um die aktive Teilnahme aller Länder zu ermöglichen.

<https://news.cgtn.com/news/2024-10-24/How-China-advances-future-development-of-the-Global-South-1xXPxSroqNa/p.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-wie-china-die-kunftige-entwicklung-des-globalen-sudens-vorantreibt-302287813.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100925244> abgerufen werden.